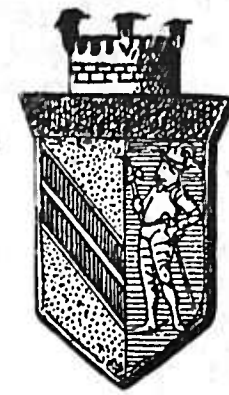


Breisgauer Nachrichten



Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage
 Preis: monatlich 1,20 RM, vierteljährlich 3,60 RM, halbjährlich 6,00 RM, jährlich 11,00 RM. Einzelhefte 10 Pfennig.
 Die Redaktion: Emmendingen, Markt 11. Telefon 223, 224, 225.
 Druck: W. G. Müller, Emmendingen.

Verleger: W. G. Müller, Emmendingen. Fernsprecher: Emmendingen 303. Geschäftsstelle: Emmendingen 303. Postfach 11. Vertriebsstellen: Emmendingen, Kessingen, Breisach, Ettenheim, Bad Säckingen und am Kaiserstuhl.

Emmendingen, Donnerstag, 30. Januar 1941. 76. Jahrgang.

Heute spricht der Führer

Ein Volltreffer hinter seinen Führer
 Gedanken zum 30. Januar.

Wenn auch diesmal am 30. Januar nicht wie sonst die Straßen der deutschen Städte in einem Meer von Galantenträgern erstrahlten, so gibt es doch keinen denkenden und volksbewussten Deutschen, der diesen Tag vorübergehen läßt, ohne an die gewaltige Umwälzung zu denken, die vor nunmehr acht Jahren in Deutschland an jenem ewig denkwürdigen 30. Januar begann. Es gibt kaum ein zweites politisches Ereignis in der jüngsten deutschen Geschichte, das sich so unvergleichlich ins Gedächtnis des Volkes eingegraben hat, wie jener Januartag im denkwürdigen Jahre 1933.

Die Not des deutschen Volkes hatte ihren Höhepunkt erreicht. Die politische Lage war bis zum Neuen geipant. Es waren noch die ewigen Geplänkel und die notorischen Feinde des Nationalsozialismus, die daran zweifelten, daß nur ein einziger Mann noch die Rettung bringen konnte: Adolf Hitler. Millionen von Augen waren wie gebannt auf ihn gerichtet, als er an jenem entscheidungsschwermsten Tage zur Reichstagskammer fuhr, um vor Hunderttausenden zu treten. Da hielt ein Volk den Atem vor Spannung und leidenschaftlicher Teilnahme an. Und spontan war der Jubel rings um das Hotel Kaiserhof, als bekannt wurde, daß der greise Generalleutnant Adolf Hitler mit der Regierungsbildung betraut habe.

Das war denn auch freilich eine Regierungsbildung anderer Art, als sie Deutschland, als sie besonders die Weimarer Republik bis dahin erlebt hatte. Und es war auch die letzte Regierungsbildung, die noch nach diesem Muster vor sich ging. Denn derselbe Tag, an dem Adolf Hitler die Macht übernahm, war auch der letzte des „Systems“, wie ein Sturmwind segelte die deutsche Revolution im Zeichen des Galantenträgers durch die deutschen Lande. Das Volk stand auf, und wie ein Nachsprung verwich alles, was diejenige deutsche Volksepoche von Not und Elend gebracht hatte. Ein Steinmann war plötzlich da, der im letzten Augenblick vor dem Schiffbruch mit eigener Hand ins Steuer griff. So gewaltig und überzeugend wirkte die Gestalt des Führers an der Spitze des Reiches, daß sofort Vertrauen, einig, neue Hoffnung und bedingungslose Bereitschaft zur Mitarbeit. Denn es war beinahe alles zu tun in diesem Deutschland. Es war ein grauenhaftes Erbe, das der Führer an jenem 30. Januar antrat. Acht Millionen Arbeitslose, eine zerstörte Wirtschaft, eine völlig untergrabene Staatsautorität!

Der Bericht des DRW.
U-Boot versenkte 11 500 bmt
 Kriegswichtige Ziele in London erfolgreich angegriffen

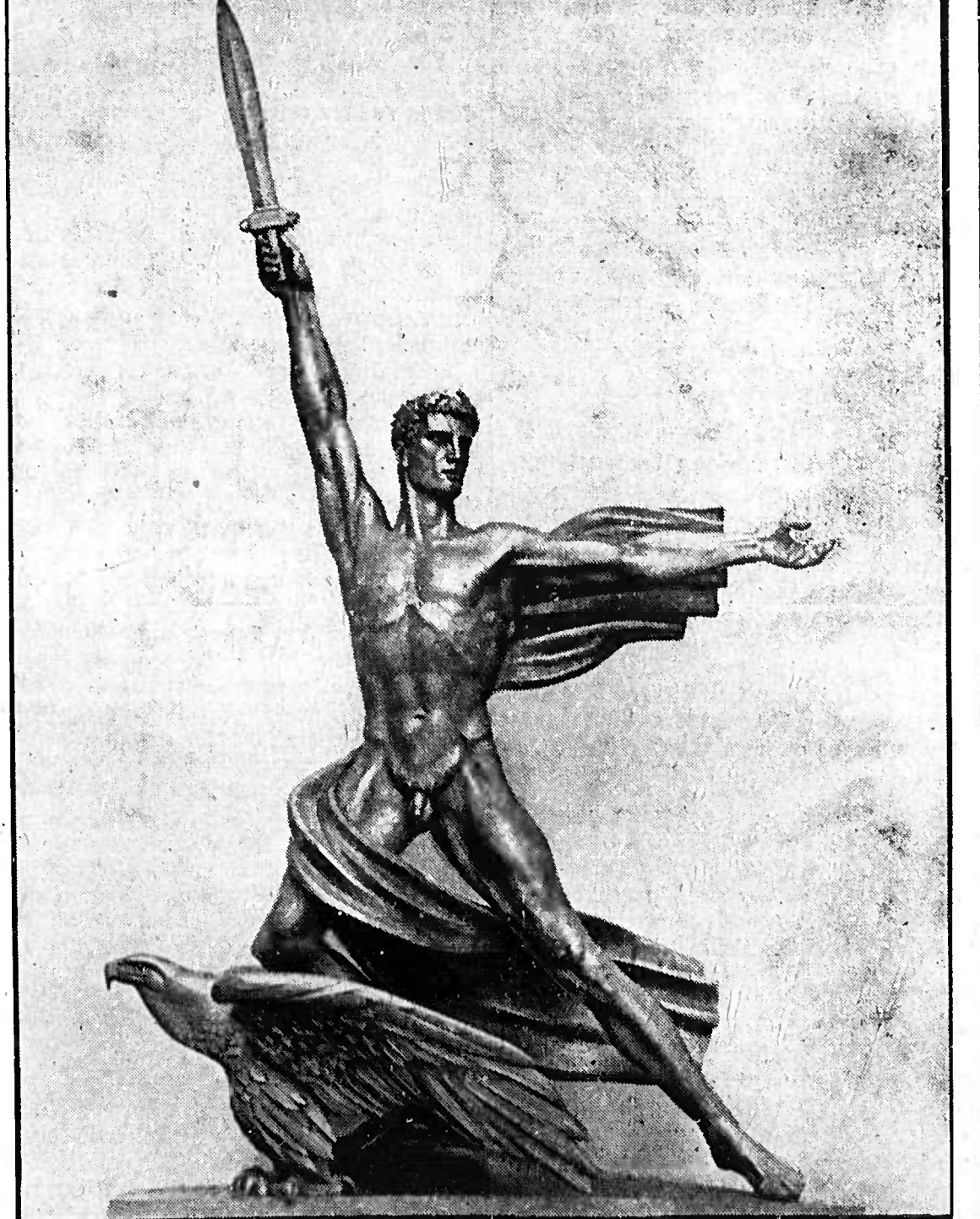
DRW Berlin, 29. Jan. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein U-Boot versenkte 11 500 bmt feindlichen Handelsschiffes.
 Im Zuge der bewußten Aufklärung gegen feindliche Kriegsschiffe gestern einzelne Kampfflugzeuge wichtige Ziele in London mit Spreng- und Brandbomben erfolgreich an. Außerdem wurden Treffer auf Wohnanlagen einer Stadt in Dänemark erzielt.
 Im Seegebiet westlich Irland versenkten Fernkampfflugzeuge ein feindliches Handelsschiff von 4600 bmt und beschädigten zwei weitere Handelsschiffe schwer.
 Fernkampfflugzeuge des Heeres beschloß erneut kriegswichtige Ziele in Südostengland.
 Der Feind floh am gestrigen Tage und in der vergangenen Nacht weiter in das Reichsgebiet nach in besetzten Gebiete ein.
 Ein eigenes Flugzeug wird vernichtet.

DRW Berlin, 30. Jan. Heute am Tage der nationalen Erhebung spricht der Führer zum deutschen Volke. Die Rede wird um 16.30 Uhr über alle deutschen Sender übertragen.

Im Anschluß an den Abendnachrichtendienst wird die Sendung um 20.20 Uhr wiederholt.

Wir können es uns eriparen, all die einzelnen Stationen des Wegs nach oben hier aufzuzählen, denn wir waren Zeugen und Zeugen dieses einigartigen Aufstiegs. Wir waren aber auch Zeugen, wie eine überalterte und verfallene Welt sich mehr und mehr in Hoff und Abklärung gegen dieses neue Deutschland abspielte, das seinen Platz an der Sonne beanspruchte. Am 3. September 1939 hielten England und Frankreich die Zeit für gekommen, gegen das Reich den Krieg vom Jaun zu brechen, weil wir nicht mehr untätig den Leiden unserer Volksgenossen in Polen zusehen konnten. Nun, die beiden hatten Gelegenheit, diesen Schritt bitter zu bereuen. Das Frankreich Daladier's erlitt nicht mehr, und die großen englischen Städte, voran London, sind zu Ruinenfeldern geworden.
 Bei der achten Wiederkehr des Tages der Machtübergang der NSDAP ist nur noch ein einziger Gegner übrig, mit dem es abzurechnen gilt: Großbritannien. Am 30. Januar 1941 steht die deutsche Nation wie ein Mann hinter ihrem Führer. Er hat sie bisher geführt und nach oben gerissen. Er wird sie, feiner zweifelt daran, auch zum endgültigen Siege über die unjener Volksgenossen in Polen zusehen können. Nun, die beiden hatten Gelegenheit, diesen Schritt bitter zu bereuen. Das Frankreich Daladier's erlitt nicht mehr, und die großen englischen Städte, voran London, sind zu Ruinenfeldern geworden.

Den Blick auf das Ziel gerichtet



Heute begeht das deutsche Volk zum 8. Male den Jahrestag der nationalen Erhebung und gedenkt der gewaltigen Leistungen, die der Nationalsozialismus seit jenem denkwürdigen 30. Januar 1933 vollbracht hat. Sie sind die Grundlage für den Kampf um den Endsiege gegen unseren letzten Feind England.
 Unter Bild: „Genius des Sieges“, Skulptur von Adolf Wamper-Berlin auf der Großen Kunstausstellung 1940 in München.

Oberleutnant von Werra aus englischer Gefangenschaft entkommen

Nach wegvogener Flucht aus Kanada nach Newyork gelangt.

DRW Berlin, 29. Jan. Nach Meldungen aus Amerika ist es einem deutschen Fliegeroffizier, dem Oberleutnant Franz von Werra vor einigen Tagen gelungen, einem Transport von englischen Gefangenen, die loeben vor England in Kanada entflohen waren, zu entweichen und nach einer wegvogener, wie abenteuerlichen Flucht nach den Vereinigten Staaten zu gelangen. Dort hat er sich dem deutschen Generalstabschef in Newyork gemeldet.
 Oberleutnant von Werra geriet am 5. September 1940 nach einem tapfer besetzten Luftkampf in englische Gefangenschaft und unternahm bereits in England zwei Fluchtversuche, die jedoch beide im letzten Augenblick scheiterten, bis dieser Versuch in Kanada gelang. Wegen seiner hervorragenden Tapferkeit als Jagdflieger in den Gefechten gegen England wurde Oberleutnant von Werra am 14. Dezember auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Hermann Göring, zum Führer und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht mit dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet. Bei einem einzigen Feindflug schloß er drei feindliche Jagdflugzeuge in der Luft ab und versenkte fünf feindliche Flugzeuge am Boden.

Ritterkreuz für Oberleutnant Jope

Seine bedeutendste Woffenart: Angriffe auf die „Empire of Britain“.

DRW Berlin, 29. Jan. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verleiht auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes Oberleutnant Jope in einem Kampfflugzeug.
 Oberleutnant Jope hat sich im Einsatz gegen Polen, Frankreich und England als tapferer Offizier und hervorragender Flugzeugführer ausgezeichnet. Seine bedeutendste Woffenart ist der Angriff auf die 42 000 bmt große „Empire of Britain“, das zweitgrößte Schiff der britischen Handelsflotte. Mit zwei Bombenwurftriftern warf er das Schiff in Brand, so daß Abschleppen erforderlich wurde. Das Schiff wurde später von einem deutschen U-Boot versenkt.

Der Führer empfing den ungarischen Honvedminister

DRW Berlin, 29. Jan. Der Führer empfing heute in Gegenwart des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalleutnant Karl Doering, in der Neuen Reichsstrasse den königlich ungarischen Honvedminister Witz Karl von Bartha.
 Eine Abteilung der Wehrmacht erwies bei der An- und Abfahrt die militärischen Ehrenbezeugungen.
 Der ungarische Honvedminister befehligt die Maginotlinie.

(Von Kriegsbildner Dr. Carl Bier.)
 DRW ... 29. Jan. (BR.) Der ungarische Honvedminister, der zur Zeit auf Einladung des Oberkommandos der Wehrmacht in Deutschland weilt, traf Dienstamtmittag mit seiner Begleitung in Mäh ein. Im Auftrag des Oberbefehlshabers der zukünftigen Armee begrüßte den ungarischen Gast einer der

Die von der „BG“

Vom Einsatz der DRW-Selbstinnen in den besetzten Gebieten.

Am besetzten Frankreich treffen wir sie, in Belgien, Holland und in den Niederlanden: Die DRW-Selbstinnen von den „Besetzungsbereichen“ der deutschen Wehrmacht. Überall da, wo an größeren Verkehrsmitteln Truppen und einzelstehende Wehrmachtsangehörige zu betreuen sind, versehen sie wie an den Bahnhöfen der Heimat unter den mannigfaltigsten Verhältnissen ihren Dienst, nur ist hier alles ganz anders: Man lebt in der Gemeinschaft der 22 Kameraderinnen wie auf einer Insel, die mit der Heimat nur verbunden ist durch die tägliche Betreuung deutscher Soldaten, durch Briefe, Postkarten und Zeitungen. Truppenkonvois haben hier kurzen Aufenthalt, um zu neuem Einsatz zu fahren. Umlaufwege sind übermühtiger Heimatreise lassen sich hier schon auf Wunsch vermeiden. Soldaten aller Waffengattungen kommen und gehen und freuen sich allemal, deutsche Frauen zu treffen und von ihnen umforgt zu sein. Hier gibt es gutes, warmes Essen oder Kaffee oder Tee, auch Marihuapflege für die kleine Fahrt. Und für kleine Wunden und Beschwerden hat die Unfallhilfe jeder „BG“ lindernde Mittel und helfende Hände. Daneben sorgt ein freundlich gefaltener Aufenthaltsummer für heimliche Befähigung und kameradschaftliche Gesprächsverluste die Wartezeit.

Stunde um Stunde und Tag um Tag geht so für die Helferinnen in unermüdlichem Tätigkeit vorüber. Nach 8- bis 11stündigem Dienst am Bahnhof wartet dann das Heim auf sie, das wehnt die dienstfreie Hälfte der Einheit in Ordnung hält und das der Stolz und kameradschaftliche Mittelpunkt der Einheit ist. Aus verschiedenen und vernachlässigten Wohnungen haben sich die Helferinnen in kürzester Zeit ein bequemes, lauberes Zuhause geschaffen, auf das sie in den meisten Einheiten allein angewiesen sind. Die Erfahrungen der älteren Kameraderinnen, der Schwärm der jungen und die frohe Einsatzbereitschaft aller schmieden eine gute Gemeinschaft, die von der Führerin geleitet und gehalten wird.

Zentral-Theater Emmendingen
 Mittwoch und Donnerstag, jeweils 8.00 Uhr
Käthe Gold — Ewald Balsar
Theo Lingen — Fritz Kampers
 in dem anstreblichen deutschen Lustspiel
Das Fräulein von Barnhelm
 (Minna von Barnhelm)
 Ein dramatisch bewegtes Bild des unklugenden siebenjährigen Krieges, ein packendes Geschehen, dessen Thema und dessen Menschen eine zeitlose Bedeutung haben, ein von Trank und Freude gesättigtes Spiel von Liebe und Soldatenehre.
Jugendliche haben Zutritt!

Volksbank Emmendingen
 o. G. m. b. H.
 Kassenstunden von 8-12 Uhr und 14-17 Uhr

macht in treuer und helfender Kameradschaft zu dienen.
 E. Paul.

Muß man sich operieren lassen?

Wann besteht eine Operationspflicht?
 Eine Stellungnahme des Reichsversicherungsamtes.
 NSG. Nach § 606 der Reichsversicherungsordnung kann einem Verletzten, der eine die Krankenbehandlung betreffende Anordnung ohne gefühligen oder sonst triftigen Grund nicht befolgt, falls dadurch seine Erwerbsfähigkeit beeinträchtigt wird, der Schadenersatz ganz oder teilweise verweigert werden, wenn er auf diese Folge hingewiesen worden ist. Der Verletzte muß ein gewisses Maß von Gefahr und Schmerzen auf sich nehmen und eine Operation dulden, wenn durch sie nach den Umständen der Schadenersatz eine angemessene Aussicht auf Besserung der bestehenden Unfallfolgen besteht. Auch der Umstand, daß eine Operation nur in Narkose ausgeführt werden kann, ist für sich allein kein Grund zur Verweigerung der Operation, es sei denn, daß nach ärztlichen Feststellungen ein bestehendes Herzleiden gegen die Operation spricht.

Eine Operationspflicht besteht aber nicht in jedem Falle, zum Beispiel nicht bei einer Knochentransplantation. Die Entscheidung fällt das Reichsversicherungsamt (Verordnungen: I a 417/39 vom 4. 6. 1940). Ihr lag folgender Tatbestand zu Grunde. Ein Landwirt war mit dem linken Arm in die Hackmaschine geraten und hatte sich dadurch einen Knochenbruch zugezogen. Es mußte eine Entfernung des abgetrennten Knochens erfolgen, und es war eine sogenannte Pseudarthrose zurückgeblieben, wodurch der linke Arm fast völlig gebrauchsunfähig geworden war. Um den Arm wieder gebrauchsfähiger zu machen, empfahl der Sachverständige eine Knochentransplantation, zu der der Verletzte sich nicht bereit erklärte. Das Bezirksgericht hatte ihn darauf den Schadenersatz — er besaß bisher eine Dauerrente von 75 Prozent — für die Zeit von einem Jahr aufgrund von § 606 NSG verweigert. Das Oberverwaltungsamt hatte die Berufung zurückgewiesen, während das Reichsversicherungsamt das Urteil des OVG aufgehoben hat.

An der Begründung heißt es, daß es nicht unbedacht bleiben könne, daß bei der von dem Sachverständigen vorgeschlagenen Entnahme eines Stückes Knochens aus dem Schienbein oder aus einer Rippe zur Behhebung der Unfallfolgen ein operativer Eingriff in ein bisher noch unverletztes Glied des Verletzten notwendig sei, und daß bei der vorhandenen Verletzung des Handgelenkes und der Finger offenbar auch nur eine recht beschränkte Besserung durch die Vornahme einer derartigen Operation zu erwarten steht. Bei der

welterhin von dem Sachverständigen erstellten Weisung, zunächst an irgendeinem Knochen des Körpers durch besondere Maßnahmen eine Knochenneubildung zu erzielen und dann später den auf diese Weise zurückgebliebenen Knochen zur Transplantation zu verwenden, handele es sich um ein Verfahren, das noch nicht vielfach erprobt sei. Dadurch müßte dem Kläger zugegeben werden, daß sein Widerspruch gegen die Vornahme der Operation immerhin so triftig begründet ist, daß die Anwendung des Zwanges zur Durchführung der Operation nach § 606 NSG nicht angebracht erscheine.

Sportchau

Fußball
 Neue Lage in der badischen Fußball-Vereinsklasse.
 Der 1. FC. Birkenfeld zurückgetreten.
 Wegen unüberwindlicher Mannschaftsschwierigkeiten hat sich der 1. FC. Birkenfeld gemeldet, keine Mannschaft von den Pflichtspielen in der badischen Fußball-Vereinsklasse zurückzuziehen. Die badische Bezirksklasse führt nun die Birkenfelder als einzige Mannschaft zu Ende. Alle mit Birkenfeld ausgetragenen Spiele werden nicht gewertet, die Pluspunkte entfallen bei den Mannschaften, die gegen Birkenfeld gewonnen haben. Der 1. FC. der den Birkenfeldern die einzigen Gewinnpunkte lieferte und durch die Neugestaltung der Tabelle nun auf den zweiten Platz vorrückt.

Das Bild der Tabelle hat nun folgendes Aussehen:

1. FC. Birkenfeld	8	8	2	0	27:4	14
Freiburger FC.	8	5	1	2	18:11	11
W. Riedel	8	5	1	2	14:10	11
SV. Waldhof	8	4	1	3	17:10	9
W. Mannheim	8	2	3	3	10:17	7
1. FC. Froberg	8	3	0	5	22:15	6
Spvgg. Sauborn	8	1	3	4	18:21	5
Waldhof Karlsruhe	8	2	1	6	7:32	4

Wintersport

Gustf Berauer zum dritten Mal Kombinationsmeister.
 Der erste Teil der zweiten Deutschen Kriegerkämpferwettkämpfe wurde am Wochenende in Spindelfeld bei der 1. FC. Birkenfeld ausgetragen. Gustf Berauer in der ersten Runde, die den Ranglauf beendete er als Erster lag damit fast zwei Minuten vor dem zweiten Rangierten, dem 58.24 Min. beständig. Am Kombinationsranglauf legte Berauer größten Wert auf Sicherheit, so stand er über 44 und 42,5 m, die ihm mit der Note 19,4 den ersten Platz einbrachte. Sprunglauf gefolgt — Sieger des Ranglaufes wurde Hans Rahr-Harrachsdorf mit 49,5 und 48,5 Meter und der Note 21,8. In der Kombination belegte er aber nur den fünften Platz, da er im Ranglauf auf den 12. Platz zurückgefallen war.

Aus der Schweiz

BRD Basel, 29. Jan. (Unfallsfall durch Gasrohrbruch in Basel.) In einer Wohnung in Kleinblümli wurden drei Personen der wahllos aufgefunden. Die Untersuchung der Polizei ergab, daß die Gasleitung, die von der Straße in den Keller des Hauses führte, im Verlauf der Nacht gebrochen war und daß das Gas die keine Liegenfläche durchdrungen hat. Der 40jährige Ernst Matter starb im Spital an Gasvergiftung. Die beiden übrigen Hausinwohner, ein Ehepaar, befinden sich außer Lebensgefahr.

weiterhin von dem Sachverständigen erstellten Weisung, zunächst an irgendeinem Knochen des Körpers durch besondere Maßnahmen eine Knochenneubildung zu erzielen und dann später den auf diese Weise zurückgebliebenen Knochen zur Transplantation zu verwenden, handele es sich um ein Verfahren, das noch nicht vielfach erprobt sei. Dadurch müßte dem Kläger zugegeben werden, daß sein Widerspruch gegen die Vornahme der Operation immerhin so triftig begründet ist, daß die Anwendung des Zwanges zur Durchführung der Operation nach § 606 NSG nicht angebracht erscheine.

Danksagung

Bei dem unerwarteten Heimgang meines lieben Mannes, meines treuerzogenen, guten Vaters

Reichsbankrat Wilhelm Hödler

wurden uns in so überreichem Maße Beweise der Wertschätzung des teuren Verstorbenen, sowie der herzlichen Anteilnahme übermitteln, daß es uns unmöglich ist, allen lieben Freunden und Bekannten persönlich zu danken.
 Wir bitten daher auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank entgegen nehmen zu wollen.
 Emmendingen, 29. Januar 1941

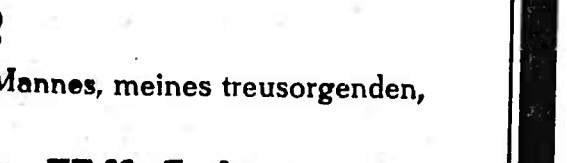
In tiefer Trauer:

Frau Gertrud Hödler geb. Hahnen
Willy Hödler

Bauarbeiter gesucht!

Für eine größere Baustelle in Sudwylgöhlen a. Rh. werden zum sofortigen Eintritt gesucht:
Maurer, Zimmerleute, Baubhilfsarbeiter
 Zuweisung erfolgt durch das Arbeitsamt Emmendingen.
 Es wird gewährt: Breite Unterkunft, Brot und Mädel; farblich ausbelebendes Essen und Wohnbedarfsgegenstände werden bezahlt.
 Für billige Verpflegung von warmer Mittag- und Abendverpflegung ist gesorgt.
Arbeitsgemeinschaft Sudwylgödt u. Heß
 Bauunternehmungen, Emmendingen, Telefon 306 (302)

3 von den 12 Monatsheften der 5. Reichsstaßenfammlung



am 1. u. 2. Februar
 Es sammeln Handwerker und Beamte

Ihre sämtlichen Drucksachen

erhalten Sie immer vorzuziehend und gut durch die Druck- und Verlags-Gesellschaft Emmendingen

Junge Schriftsetzer

der Luft hat den Beruf eines Schriftsetzers.
 zu erlernen und gute Schulung nachweisen kann, findet auf Offern Stellen in der

Druck- u. Verlags-Gesellschaft

Verlag der „Breisgauer Nachrichten“ Emmendingen
 Vorzustellen nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr in der Geschäftsstelle.

Apfelmost gegen Heu oder Stroh

zu kaufen gesucht
Haus Nr. 15
Bandel 293

Klein-Anzeigen

nur gegen Barzahlung aufgenommen werden können
 Zahlung, erbiten wir entweder auf unser Bankkonto (Konto Nr. 7882) oder direkt an unsere Geschäftsstelle.
Kalbin
 (Allgäuer Schlag)
 Jakob Grafmüller
 Regel, Haus 78

Und ist die Anzeige noch so klein — so wird sie Dir doch Helferin sein!